

STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT Berichtsjahr 2025* Gezeiten Haus Schoss Eichholz

Das Gezeiten Haus Schloss Eichholz ist bekannt für seine Expertise in der Integration ganzheitlicher Psychosomatik, evidenzbasierter Schulmedizin und Traditioneller Chinesischer Medizin, insbesondere auf dem Gebiet von Stress- und Traumafolgeerkrankungen. Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen, Essstörungen, ADHS und anderen psychosomatischen Störungen.



Wir bieten psychosomatische Expertise auf einem hohen wissenschaftlichen Level, kooperieren mit Universitäten und sind eine der führenden EMDR-Kliniken in Deutschland. Im Dialog mit unseren Patient:innen und im Austausch mit ihren Vorbehandler:innen entwickeln wir eine individuell angepasste Behandlung und sorgen für einen guten Übergang ins ambulante Setting.

*Dieser Qualitätsbericht ist in Anlehnung an § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V auf freiwilliger Basis verfasst. Eine gesetzliche Verpflichtung für die Erstellung des Qualitätsberichts besteht für die Gezeiten Haus Bonn GmbH als Privatklinik nach § 30 GewO nicht.

Strukturierter Qualitätsbericht.....	1
Einleitung.....	4
Teil A – Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A – 1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A – 2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A – 3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A – 4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A – 5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A – 5 a für Kinder und Jugendliche.....	8
A – 6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A – 7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	8
A – 7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung.....	8
A – 7.2 Aspekte der Barrierefreiheit.....	8
A – 8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A – 8.1 Forschung und akademische Lehre.....	9
A – 9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	9
A – 10 Gesamtfallzahlen.....	9
A – 11 Personal des Krankenhauses.....	9
A – 11.1 Ärzt:innen.....	9
A – 11.2 Pflegepersonal.....	10
A – 11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik.....	10
A – 12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	10
A – 12.1 Qualitätsmanagement.....	10
A – 12.1.1. Verantwortliche Person.....	10
A – 12.1.2 Lenkungs-gremium.....	11
A – 12.2. Klinisches Risikomanagement.....	11
A – 12.2.1 Verantwortliche Personen.....	11
A – 12.2.2 Lenkungs-gremium.....	11
A – 12.2.3 Instrumente und Maßnahmen.....	11
A – 12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungs-internen Fehlermeldesystems.....	11
A – 12.2.3.2 Einrichtung-übergreifende Fehlermeldesysteme.....	12
A – 12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte.....	12
A – 12.3.1 Hygienepersonal.....	12
A – 12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene.....	12
A – 12.3.2.1 Vermeidung Gefäßkatheter assoziierter Infektionen.....	12
A – 12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie.....	12
A – 12.3.2.3 Umgang mit Wunden.....	12
A – 12.3.2.4 Händedesinfektion.....	12
A – 12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE).....	12
A – 12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement.....	13
A – 12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	13
A – 12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit.....	14
A – 12.5.1 Verantwortliches Gremium.....	14
A – 12.5.2 Verantwortliche Person.....	14
A – 12.5.3 Pharmazeutisches Personal.....	15
A – 12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt.....	15
A – 13 Besondere apparative Ausstattung.....	15
A – 14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung.....	15
A – 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe.....	15
A – 14.2 Teilnahme an der speziellen Notfallversorgung.....	15
A – 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung.....	15
Teil B – Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	16
B – 1.1 Psychosomatik/Psychotherapie/Psychiatrie.....	16
B – 1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	16
B – 1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	16
B – 1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	17
B – 1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	17
B – 1.6 Diagnosen nach ICD-10 (Haupt- und Nebendiagnosen).....	17
B – 1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	17
B – 1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	17
B – 1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	18
B – 1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften.....	18
B – 1.11 Personelle Ausstattung.....	18
B – 1.11.1 Ärzt:innen.....	18
B – 1.11.2 Pflegepersonal.....	18
B – 1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik.....	18
B – 2.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	19
B – 2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	19
B – 2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	19
B – 2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	20
B – 2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	20

B - 2.6 Diagnosen nach ICD-10 (Haupt- und Nebendiagnosen)	20
B - 2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	20
B - 2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	20
B - 2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	21
B - 2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften	21
B - 2.11 Personelle Ausstattung	21
B - 2.11.1 Ärzt:innen	21
B - 2.11.2 Pflegepersonal	21
B - 2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	21
Teil C - Qualitätssicherung	22
C - 1 Teilnahme an der datengeschützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (§ 136 SGB V)	22
C - 2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	22
C - 3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	22
C - 4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	22
C - 5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	22
C - 6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	22
C - 7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	22
C - 8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	22
C - 9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)	22
C - 10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapie	22

EINLEITUNG

Das Gezeiten Haus Schloss Eichholz umfasst die Klinik und Tagesklinik für Psychosomatische Medizin, Psychotraumatologie und EMDR sowie die Klinik und Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychosomatik (KJP).

Die Gezeiten Haus Schloss Eichholz Kliniken sind als Privatkliniken für Psychosomatische Medizin und Traditionelle Chinesische Medizin vom Verband der Privaten Krankenversicherungen als Akutkrankenhaus anerkannt. Gemäß der Konzession des Rhein-Erft-Kreis ist der klinische Betrieb ausgerichtet auf die psychosomatische, (kinder- und jugend-)psychiatrische und psychotherapeutische Akutbehandlung psychischer und psychosomatischer Störungen. Das Behandlungskonzept des Gezeiten Haus Schloss Eichholz im Sinne einer ganzheitlichen Psychosomatik mit Integration von Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin sieht eine patientenzentrierte, individualisierte, multimodale und leitlinienorientierte Komplexbehandlung vor. Den Schwerpunkt stellt bei Erwachsenen die Behandlung von Trauma- und Stressfolgeerkrankungen wie PTBS, KPTBS, Depressionen, Angststörungen, dissoziativen Störungen, psychosomatischen und somatoformen Schmerzerkrankungen sowie in der Kinder- und Jugendklinik affektive Störungen, Zwangsstörungen, Angststörungen, PTBS, Essstörungen, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen dar.

Das Gezeiten Haus Schloss Eichholz ist ein Ort der Sicherheit und des Respekts vor der Würde des Menschen. Wir bieten unseren Patienten einen Platz, an dem sie lernen können, die Kontrolle über sich, ihren Körper und ihre Lebens- und Entwicklungssituation zurückzugewinnen – in einem geschützten Umfeld mit einem professionellen Behandlungskonzept und einem qualitativ hohen Therapieangebot.

Wir arbeiten dabei unter konsequenter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse orientiert an den jeweiligen störungsspezifischen Leitlinien. In der herzlichen Begegnung der ärztlich-therapeutischen Gespräche wird mit unseren Patient:innen jeweils ein individueller, den persönlichen Bedürfnissen, Ressourcen und den jeweiligen Lebenskontext berücksichtigender Behandlungsplan entwickelt. Dabei stehen unserer therapeutischen Grundhaltung folgend Respekt, Verständnis und ein wertschätzendes Miteinander an erster Stelle. Das Schlossgebäude, das angrenzende naturbelassene Waldstück und die Parkanlage erstrecken sich über 120.000 m² und bieten ausreichend Platz für ungestörte therapeutische Prozesse. Der großzügige Park mit angrenzendem Wald wird für Sport-, Bewegungs- und Green Therapy wie therapeutisches Gärtnern und erlebnispädagogische Angebote genutzt und ist für unsere Patient:innen auch in der Freizeit frei zugänglich.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name: Tanja Schürheck
Position: Qualitätsmanagement
Telefon: 02236/3939- 236
E-Mail: qualitaetsmanagement@gezeitenhaus.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name: Kai Grundmann
Position: Geschäftsführer
Telefon: 02236/3939-235
Fax: 02236/3939-199
E-Mail: k.grundmann@gezeitenhaus.de

Weiterführende Links

Homepage: <http://www.gezeitenhaus.de>

TEIL A – STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

A – 1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Gezeiten Haus Schloss Eichholz GmbH
Institutskennzeichen: 260500562
Adresse: Eichholzer Straße 221, 50389 Wesseling
Telefon (Zentrale): 02236/3939-0
E-Mail: info@gezeitenhaus.de
Internet: www.gezeitenhaus.de/Standorte/Wesseling

Ärztliche Leitung des Krankenhauses, Fachabteilung Psychosomatik

Name: Dr. med. Susanne Altmeyer
Position: Chefarztin
Telefon: 02236/3939-120
Fax: 02236/3939-199
E-Mail: s.altmeyer@gezeitenhaus.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses, Fachabteilung Psychosomatik

Namen:	Silvia Lang	Günther Kraus
Position:	Pflegedienstleitung	Pflegedienstleitung
Telefon:	02236/3939-210	02236/3939-212
E-Mail:	s.lang@gezeitenhaus.de	g.kraus@gezeitenhaus.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses, Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

Name:	Dr. med Leonie Drees	Angelika Rieck
Position:	Chefarztin	Chefarztin
Telefon:	02236/3939-448	02236/3939- 117
Fax:	02236/3939-199	
E-Mail:	l.drees@gezeitenhaus.de	a.rieck@gezeitenhaus.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses, Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

Namen: Carolin Faßbender, Madita Peters
Position: Leitung Pflege- und Erziehungsdienst
Telefon: 02236/3939-465; 213
E-Mail: c.fassbender@gezeitenhaus.de, m.peters@gezeitenhaus.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name: Kai Grundmann
 Position: Geschäftsführer
 Telefon: 02236/3939-235
 E-Mail: k.grundmann@gezeitenhaus.de

A - 2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name: Gezeiten Haus Gruppe GmbH
 Adresse: Urfelder Str. 221, 50389 Wesseling
 Art: privat

A - 3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu

A - 4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu

A - 5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Akupressur/Akupunktur/Ohrakupunktur	(in Kooperation mit TCM-Team)
Angehörigenbetreuung/-beratung	Elternberatung/ Familiengespräche
Aromatherapie	(in Kooperation mit TCM-Team)
Berufs-/Rehabilitationsberatung	(in Kooperation mit Sozialdienst)
Bewegungstherapie/Sporttherapie	
Diät-und Ernährungsberatung	(in Kooperation mit dem Küchenchef)
Entlassmanagement	
Massage/Manuelle Therapie	z.B. Tuina (in Kooperation mit TCM-Team)
Kreativtherapie/Kunsttherapie	
Physiotherapie	(u.a. auch mit Kooperationspraxen)
Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot	z.B. EMDR, tiergestützte Therapie, Verhaltenstherapie) (in Kooperation mit Therapeutenteam)
Schmerztherapie/Management	
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
Sozialdienst	
Spezielle Entspannungstherapie	(u. a. QiGong, Meditation, Snoezelen)
Spezialangebote	Therapeutisches Reiten

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	(in Kooperation mit Sozialdienst/Jugendamt)
--	---

A - 5 a für Kinder und Jugendliche

Pädagogisches Leistungsangebot	Klinikschule in Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis
--------------------------------	--

A - 6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	Erläuterung
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
Empfangs- und Rezeptionsdienst für Patienten sowie Besucher	
Hochwertige Frischeküchen, Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	
Informationsveranstaltung für Patientinnen und Patienten	
Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	(in Kooperation mit Sozialdienst)
Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. WLAN, Tresor, Telefon, Aufenthaltsbereich)	WLAN, Tresor, Aufenthaltsbereiche, Fahrradverleih

A - 7 Aspekte der Barrierefreiheit

A - 7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name:	Claudia Bader (vorstationär)	Silvia Lang	Carolin Faßbender
Funktion:	Leitung Beratungsteam	Leitung Pflgeteam	Ltg. Pflege- und Erziehungsdienst
Telefon:	0228/7488-101	02236/3939-210	02236/3939-465
E-Mail:	beratung@gezeitenhaus.de	s.lang@gezeitenhaus.de	c.fassbender@gezeitenhaus.de

A - 7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekt der Barrierefreiheit	Erläuterung
Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
Barrierefreier Zugang zu Eingangs-, Service- und Therapiebereichen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
Geeignete Betten für Patient:innen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Auch geeignete Stühle für Patient:innen mit besonderem Übergewicht

Allergenarme Zimmer	
Diätetische Angebote	
Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	Patientenzimmer

A – 8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A – 8.1 Forschung und akademische Lehre

Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Erläuterung
Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	u.a. Universität Oldenburg
Studierendenausbildung	Kooperationsklinik der Privaten Universität Witten-Herdecke Department der Psychologie und Psychotherapie
Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Kooperation mit der Universität Giessen und Ulm

A – 9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten (stationär):	60
Anzahl der Behandlungsplätze (teilstationär):	24

A – 10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl:	231
Teilstationäre Fallzahl:	92

A - 11 Personal des Krankenhauses

Der Personalstand bezieht sich auf die durchschn. VK für das Berichtsjahr 2025.

A – 11.1 Ärzt:innen

Anzahl Vollkräfte:	11,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	11,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	11,5
Ambulante Versorgung:	0

A - 11.2 Pflegepersonal

Anzahl Vollkräfte:	32,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	32,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	32,8
Ambulante Versorgung:	0

A - 11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychotherapeut:innen und Psycholog:innen

Anzahl Vollkräfte:	12,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	12,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	12,8
Ambulante Versorgung:	0

Bewegungs- und Spezialtherapeut:innen / Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen

Anzahl Vollkräfte:	9,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	9,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	9,5
Ambulante Versorgung:	0

A - 12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A - 12.1 Qualitätsmanagement

A - 12.1.1. Verantwortliche Person

Name: Kai Grundmann
Funktion: Geschäftsführer
Telefon: 02236/3939-235
Fax: 02236/3939199
E-Mail: k.grundmann@gezeitenhaus.de

Name: Tanja Schürheck
Funktion: Qualitätsmanagement
Telefon: 02236/3939-236
Fax: 02236/3939199
E-Mail: qualitaetsmanagement@gezeitenhaus.de

A – 12.2.3.2 Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Trifft nicht zu

A – 12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A – 12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygienikerin: Frau Dr. med. Susanne Abels, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Universitätsklinikum Bonn

Hygienebeauftragter Ärztin: Dr. med. Sabrina Rogahn

Hygienefachkraft (HKF): Frau Maria Canosa Cabaleiro, Hygieneberatung Canosa, Bad Neuenahr

Hygienebeauftragte in der Pflege: Günther Kraus, Mohammad Sadiq (KiJu)

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission: 1 x pro Halbjahr

Vorsitzender Hygienekommission

Name: Angelika Rieck

Position: Chefärztin

Telefon: 02236/3939-117

Fax: 02236/3939-199

E-Mail: a.rieck@gezeitenhaus.de

A – 12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A – 12.3.2.1 Vermeidung Gefäßkatheter assoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? Nein

A – 12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Systematische Erfassung von Antibiotikagabe und Resistenzlage wird durchgeführt: Ja

A – 12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Trifft nicht zu

A – 12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf den Allgeminestationen: 4,9 ml/Behandlungstag

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

A – 12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA/MRE-besiedelter Patientinnen

und Patienten liegt vor: Ja
 Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen. Ja
 Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der MitarbeiterInnen zum Umgang mit
 MRSA/MRE/Noro-Viren besiedelten PatientInnen: Ja

A - 12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogene Maßnahme

Schulungen der MitarbeiterInnen zu hygienebezogenen Themen 2 x pro Jahr

A - 12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

		Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Neben dem 1x wöchentlich stattfindenden Patientenforum mit Fokus auf Lob- und Beschwerdemanagement stehen den Patient:innen auch spezielle anonym nutzbare Dialogboxen zur Verfügung.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Die Beschwerden werden umgehend den verantwortlichen Abteilungsleitern/Chefarzt zur Bearbeitung und Einleitung von Maßnahmen weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden werden durch die Qualitätsmanagementbeauftragte in Abstimmung mit den zuständigen Abteilungsleitern bearbeitet und zeitnah schriftlich beantwortet.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	Ja	Es erfolgt grundsätzlich eine zeitnahe schriftliche oder mündliche Rückmeldung.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Qualitätsmanagementbeauftragte
Ein Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	Ja	Schriftliche Rückmeldungen können jederzeit in die Dialogboxen eingeworfen werden.
Patientenbefragungen	Ja	Es findet eine kontinuierliche Patientenbefragung statt, die regelmäßig ausgewertet wird.

Einweiser Befragungen	In Planung	
-----------------------	------------	--

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Name: Dr. med. Susanne Altmeyer
 Position: Chefärztin
 Telefon: 02236/3939-120
 Fax: 02236/3939-199
 E-Mail: s.altmeyer@gezeitenhaus.de

Name:	Dr. med Leonie Drees	Angelika Rieck
Position:	Chefärztin	Chefärztin
Telefon:	02236/3939-448	02236/3939- 117
Fax:	02236/3939-199	
E-Mail:	l.drees@gezeitenhaus.de	a.rieck@gezeitenhaus.de

Name: Tanja Schürheck
 Funktion: Qualitätsmanagement
 Telefon: 02236/3939-236
 E-Mail: qualitaetsmanagement@gezeitenhaus.de

A - 12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für PatientInnen bei der Arzneimitteltherapie zu minimieren. Eine Voraussetzung für den Erfolg dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen bewusst und konsequent umgesetzt wird.

A - 12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? Ja, Arzneimittelkommission

A - 12.5.2 Verantwortliche Person

Fachabteilung Psychosomatik

Name: Dr. med. Susanne Altmeyer
 Position: Chefärztin
 Telefon: 02236/3939-120
 Fax: 02236/3939-199
 E-Mail: s.altmeyer@gezeitenhaus.de

Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

Name: Dr. Leonie Drees
 Position: Chefärztin
 Telefon: 02236 39 39-448
 Fax: 02236/3939-199
 E-Mail: l.drees@gezeitenhaus.de

A - 12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker: 0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: 0

Kooperation mit und Versorgung durch die Kronenapotheke Marxen,
Team Klinikversorgung Marxen-Ruberg oHG, Kronenweg 82, 50389 Wesseling

A - 12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie insbesondere Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den PatientInnen ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen.

Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch
und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen? Ja, (01/2026)

Werden Kinder und Jugendliche versorgt? Ja

A - 13 Besondere apparative Ausstattung

Trifft nicht zu

A - 14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung

Trifft nicht zu

A - 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Trifft nicht zu

A - 14.2 Teilnahme an der speziellen Notfallversorgung

Trifft nicht zu

A - 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung

Trifft nicht zu

TEIL B – STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN

B – 1.1 Psychosomatik/Psychotherapie/Psychiatrie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung: Psychosomatik
 Art der Abteilung: Hauptabteilung

Chefärztin

Name: Dr. med. Susanne Altmeyer
 Position: Chefärztin
 Telefon: 02236/3939-120
 Fax: 02236/3939-199
 E-Mail: s.altmeyer@gezeitenhaus.de
 Adresse: Urfelder Straße 221, 50389 Wesseling

B – 1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B – 1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	Erläuterung
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Es werden keine qualifizierten Entzugsbehandlungen, Entwöhnungstherapien oder Substitutionsbehandlungen durchgeführt
Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Nur in individuell indiziertem Einzelfall bei nicht akuten Erkrankungssituationen.
Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
Diagnostik und Therapie von neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen	
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
Diagnostik und Therapie von Störungen mit Beginn in der Kindheit (z. B. ADHS)	

B – 1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A - 7

B – 1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 157

Teilstationäre Fallzahl: 85

B – 1.6 Diagnosen nach ICD-10 (Haupt- und Nebendiagnosen)

ICD-10	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F 0	0	Organische Störungen
F1	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
F2	1	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
F31	1	Bipolare Störungen
F32	43	Depressive Episoden
F33	148	Rezidivierende depressive Störungen
F34	2	Anhaltende affektive Störungen
F40/F41	51	Angst - und Panikstörungen
F42	6	Zwangsstörungen
F43	225	Posttraumatische Belastungsstörungen
F44	43	Dissoziative Störungen
F45	28	Somatoforme Störungen
F5	15	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen
F6	14	Persönlichkeitsstörungen
F8	3	Umschriebene und tiefgreifende Entwicklungsstörungen
F9	16	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (ADHS)

B – 1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Behandlungen entsprechend der Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Behandlungen entsprechend der Regelbehandlungen bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B – 1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Prä- und poststationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Übergangsbehandlung gemäß individueller Indikation.

B – 1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B – 1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften

Trifft nicht zu

B – 1.11 Personelle Ausstattung

Der Personalstand bezieht sich auf die durchschn. VK für das Berichtsjahr 2025.

B – 1.11.1 Ärzt:innen

Anzahl Vollkräfte:	7,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	7,5
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	7,5

Ärztliche Fachexpertise in der Hauptabteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete)

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychiatrie und Psychotherapie

Neurologie

Allgemeinmedizin

Arbeitsmedizin

Zusatzbezeichnungen/Zusatzqualifikationen

Psychotherapie

Palliativmedizin

Sexualmedizinische Beratung

B – 1.11.2 Pflegepersonal

Anzahl Vollkräfte:	13,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	13,2
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	13,2

B – 1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychotherapeut:innen und Psycholog:innen

Anzahl der Vollkräfte:	10,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	10,3
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	10,3

Bewegungs- und Spezialtherapeut:innen / Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen

Anzahl Vollkräfte:	5,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	5,1
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	5,1

B – 2.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Kinder- und Jugendpsychiatrie
Art der Abteilung:	Hauptabteilung

Chefärzt:innen

Name:	Dr. med Leonie Drees, Angelika Rieck
Telefon:	02236/3939-448 + 117
Fax:	02236/3939-199
E-Mail:	l.drees@gezeitenhaus.de, a.rieck@gezeitenhaus.de

B – 2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B – 2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	Erläuterung
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Es werden keine qualifizierten Entzugsbehandlungen, Entwöhnungstherapien oder Substitutionsbehandlungen durchgeführt
Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, Schizotypen und wahnhaften Störungen	Nur in individuell indiziertem Einzelfall bei nicht akuten Erkrankungssituationen.
Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
Diagnostik und Therapie von neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen	
Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
Diagnostik und Therapie von Störungen mit Beginn in der Kindheit (z. B. ADHS)	
Psychosomatische Tagesklinik	Vier integrierte teilstationäre Behandlungsplätze

B – 2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A - 7

B – 2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 74

Teilstationäre Fallzahl: 7

B – 2.6 Diagnosen nach ICD-10 (Haupt- und Nebendiagnosen)

ICD-10	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F 0	0	Organische Störungen
F1	2	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
F2	1	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
F31	0	Bipolare Störungen
F32	64	Depressive Episoden
F33	2	Rezidivierende depressive Störungen
F34	0	Anhaltende affektive Störungen
F40/F41	31	Angst - und Panikstörungen
F42	10	Zwangsstörungen
F43	11	Posttraumatische Belastungsstörungen
F44	1	Dissoziative Störungen
F45	2	Somatoforme Störungen
F5	13	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen
F6	5	Persönlichkeitsstörungen
F8	8	Umschriebene und tiefgreifende Entwicklungsstörungen
F9	57	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (ADHS)

B – 2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Behandlungen entsprechend der Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Behandlungen entsprechend der Regelbehandlungen bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B – 2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu

B – 2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B – 2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften

Trifft nicht zu

B – 2.11 Personelle Ausstattung

Der Personalstand bezieht sich auf die durchschn. VK für das Berichtsjahr 2025.

B – 2.11.1 Ärzt:innen

Anzahl Vollkräfte:	4,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	4,1
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	4,1

Ärztliche Fachexpertise in der Hauptabteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete)

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Kinder- und Jugendmedizin

Neurologie

Zusatzbezeichnungen/Zusatzqualifikationen

Notfallmedizin

B – 2.11.2 Pflegepersonal

Pflegefachpersonen und Erziehungsdienst

Anzahl Vollkräfte:	19,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	19,6
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	19,6

B – 2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychotherapeut:innen und Psycholog:innen

Anzahl Vollkräfte:	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,5
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	2,5

Bewegungs- und Spezialtherapeut:innen / Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen

Anzahl Vollkräfte:	4,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	4,4
Stationäre/Teilstationäre Versorgung:	4,4

TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG

C – 1 Teilnahme an der datengeschützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (§ 136 SGB V)

Trifft nicht zu

C – 2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu

C – 3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu

C – 4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu

C – 5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu

C – 6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu

C – 7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Trifft nicht

C – 8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

Trifft nicht zu

C – 9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)

Privatkliniken nach § 30 Gewerbeordnung unterliegen nicht den gesetzlichen Vorgaben der PPP-RL, sondern sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörden gebunden. Die Personalausstattung orientiert sich jedoch eng an der PPP-RL und erfüllt deren Anforderungen. Die Auflistung der Personalausstattungen wird in Anlehnung an die PPP-RL dargestellt.

C – 10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapie

Trifft nicht zu